

Universalmuseum Joanneum Presse

Universalmuseum Joanneum
Mariahilferstraße 4, 8020 Graz, Austria
www.museum-joanneum.at

presse@museum-joanneum.at
Telefon +43-316/8017-9211

Kunst x 80 | Jahr x 80 80 Werke aus der Sammlung Johannes Messner

Künstlerhaus Graz, Burgring 2, 8010 Graz

Laufzeit: 09.10.2009–18.10.2009

Eröffnung: 08. Oktober 2009, 19 Uhr

Information: +43-316/82 73 91

Dort, wo Kunst präsent ist, ist Johannes Messner dabei. Der erfolgreiche Unternehmer, der längst zu einer markanten Figur auf dem regionalen wie auch internationalen Kunstparkett geworden ist – er lässt kaum eine der wichtigen Kunstmessen aus – sammelt seit gut fünfzig Jahren das, was ihn interessiert. Erfreulicherweise zählen die Werke einer älteren wie auch jüngeren Generation aus der Steiermark stammender oder hier wirkender Künstler/innen dazu. Durch seine kluge und pointierte Art der Kommunikation ist der Sammler vielen Kunst Produzierenden und Kunst Vermittelnden zum Freund geworden.

Ein verkürzter Querschnitt der Werke aus der Sammlung umfasst unter anderem Arbeiten von Rudolf Pointner, Wolfgang Holleggha, Fritz Panzer, Bruno Gironcoli, Hermann Nitsch, Jörg Schlick, Werner Reiterer, Manfred Erjutz, Michael Kienzer, Markus Wilfling, Günther Förg, Jannis Kounellis, Michael Krebber, Eduardo Paolozzi, Max Bill, Arman, Martha Rosler, Louise Lawler.

Johannes Messner wurde am 27.4. 1929 in Graz geboren. Er wollte ursprünglich Verwalter in den afrikanischen Kolonien werden und besuchte dafür eine Spezialschule in Ostpreußen. Durch den Ausbruch des Krieges musste er auf abenteuerlichen Wegen mitten im Schuljahr wieder zurück in die Heimat fliehen, wo er dann mit 21 Jahren unter Mithilfe seiner Mutter eine Firma aufbaute, die Geschäftsausstattungen produzierte. Später erweiterte sich die Firmentätigkeit auf Hoteleinrichtungen im In- und Ausland und schließlich auf Kreuzfahrtschiffe und Yachten, was auch heute noch so ist. Johannes Messner war 42 Jahre lang geschäftsführender Gesellschafter der Messner GmbH, die einen Exportanteil von mehr als 90% aufweist.